

DigAT-2040

Auswirkungen der Digitalisierung auf Energieverbrauch und Klima in Österreich

Digitalisierung und die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ist wesentlich für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Gesellschaft. Nachhaltig ausgerichtet kann sie zur Chance für die Energiewende und den Klimaschutz werden.

ZUM PROJEKT

Dieses Projekts hat zum Ziel, die möglichen Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung auf Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen in Österreich bis zum Jahr 2040 zu quantifizieren. Die Reduktionspotenziale von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit verschiedenen Digitalisierungstechnologien und -anwendungen sowie damit verbundener Reboundeffekte werden analysiert.

Ein weiteres Projektziel ist die Erarbeitung von Empfehlungen zu FTI-politischen Maßnahmen, die die mit der Digitalisierung verbundenen Technologien und Anwendungen „Made in Austria“ unterstützen sollen. Sowohl Erarbeitung der Szenarien wie auch die Entwicklung der FTI-politischen Maßnahmenempfehlungen findet in engem Austausch mit Stakeholdern aus den Bereichen der Forschung, Technologie, Industrie und auch der Anwendung im gewerblichen und privaten Bereich statt.



Copyright: Unsplash

HARDFACTS

Laufzeit: Feb. 2021 - Feb. 2022

Budget: 123.865 Euro



Stand: Mai 2021

